

DIE RUINEN VON TERMESSOS:

DAS „MACHU PICHU“ DER TÜRKEI

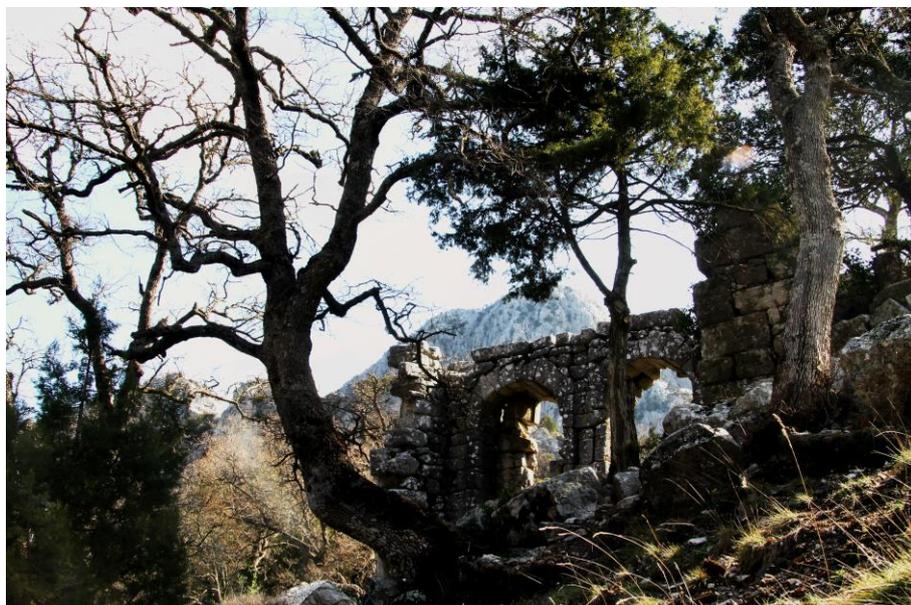
EINE TRAUMHAFTE VERBINDUNG AUS GESCHICHTE, EINSAMKEIT

& RUHE & NATUR & WANDERN

Termessos, die Festungsstadt liegt hoch oben im Taurusgebirge, am Fuße des Berges Solymos. Termessos ist eine riesige und beeindruckende antike Stadt auf einer Seehöhe von bis zu 1600m und mindestens 2800 Jahre alt.



Die Festungsstadt soll uneinnehmbar gewesen sein. Tatsächlich gelang es niemanden, nicht einmal Alexander dem Großen, den Persern oder Römern Termessos jemals zu erobern.





Die besondere Lage im Taurusgebirge macht Termessos im Vergleich zu anderen Ausgrabungsstätten zu etwas besonderem. Es ist die Abgeschlossenheit in den Bergen und die Tatsache, dass es in Termessos bisher kaum Ausgrabungen gab und man einmalige Ausblicke auf die Bergwelt des Taurus hat.



Am Eingang des Nationalparks führt eine acht Kilometer Straße in vielen Serpentinaen ins Taurusgebirge hoch- zum unteren Teil der Ruinen. (Fahrzeit ca. 30 Minuten) Ab dem Punkt geht es noch einmal zu Fuß 30 bis 45 Minuten weiter hoch bis zum Theater von Termessos.

Die Steine der alten Gebäude liegen noch immer so, wie sie die Erdbeben (erste vor 1.600 Jahren) der vergangenen Jahrhunderte zerstreut haben. Dazwischen wachsen Bäume, Sträucher und Gras.

Durch die Naturbelassenheit vermitteln die „alten Steine“ von Termessos ein besonderes Gefühl. Es kommt eine Art Entdeckerstimmung dabei auf, durch die Ruinen zu wandern.

Das Theater ist das Highlight von Termessos. Man kann auf der obersten Sitzreihe sitzen, und dabei auf die umliegende Bergkulisse zu schauen und ein kleines Picknick machen. Es ist unvergesslich!



Ein besonderer Ort ist das Grab von Alcetas – in den Nekropolen von Termessos. Er war einer der Generäle von Alexander dem Großen. Nachdem Alexander gestorben war, ging Alcetas nach Termessos. Dort begann er Selbstmord und die Bürger von Termessos schufen Ihnen diese schöne Ruhestädte.



Anreise:

Der Eingang des Termessos Nationalparks liegt an der E87 Schnellstraße von Antalya nach Denizli. Die Straße zu den Ruinen führt vom Eingang des Nationalparks eine halbe Stunde auf den Berg hinauf. Es sind etwa acht Kilometer bis zu den Ruinen.

Kleine Wanderung steil bergauf einplanen – Wanderschuhe wichtig! Die Ruinen sind für Menschen mit einer Gehbehinderung nicht zugänglich. Der Weg zur Oberstadt führt über Geröll und Trümmer steil den Berg hinauf.

Öffentlich: Der Bus von Antalya nach Korkuteli fährt auf am Eingang des Termessos Nationalparks vorbei. Sag den Busfahrer, dass er dich dort rauslassen soll. Der letzte Bus zurück nach Antalya, fährt um 18.00 am Eingang des Nationalparks vorbei!

Öffnungszeiten: 9.00 bis 18.00

Eintrittspreise: Zahlung nur mit türkischer Lira (Erw.: 30 TL, Kinder: 20TL)